

Besichtigung in Wust, Klietz und Garz

Leader-Verantwortliche loben die Umsetzung der Fördermittel im Ärztehaus

Klietz (sl). Die Leader-Verantwortlichen vom Landwirtschaftsministerium und vom Landesverwaltungsamt bereisen derzeit die Leader-Aktionsgruppen (LAG) in Sachsen-Anhalt, um sich vor Ort über den Stand der Umsetzung der mit Fördermitteln realisierten Vorhaben zu informieren. Die vierte Bereisung führte Dr. Herwarth und Dr. Fenchel vor wenigen Tagen in den Amtsbereich des ALFF (Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten) Altmark, das als Bewilligungsbehörde verantwortlich ist für die Vergabe der Leader-Mittel. Während einer ganztägigen Dienstberatung trafen sich Vertreter des ALFF Altmark, des ALFF-Mitte, des Landkreises sowie fünf benachbarter LAG in Klietz, um über den Stand bei der Umsetzung der Leaderkonzepte zu berichten und aktuelle Fragen und Probleme zu diskutieren. Gastgeber war die LAG „Im Gebiet zwischen Elbe und Havel“. Deren Vorsitzender Gerhard Faller-Walzer und das Leader-Management, Hans-Joachim Preß und Birgit Villbrandt vom Havelberger Bauplanungsbüro Hackel und Preß, begrüßten die Gäste im „Seeblick“.



Dr. Günter Bähne von der Investorengemeinschaft Bähne/Kleinod zeigte den Leader-Vertretern das neue Ärztehaus, in dessen oberer Etage sich Hotelzimmer befinden. Foto: privat

Im Anschluss an die Dienstberatung besichtigten sie das neu errichtete Klietzer Ärztehaus, das als medizinisches Versorgungszentrum eines der wichtigsten Leader-Projekte im Elbe-Havel-Land ist. Dr. Günter Bähne, einer der beiden Investoren, führte durch die neuen Arztpraxen in der unteren Etage

und die Gästezimmer des Hotels. Dr. Herwarth gratulierte den Investoren zur Eröffnung des Hauses und sagte, dass mit der Umsetzung des Konzeptes ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der medizinischen Versorgung der Menschen auf dem Lande geleistet wird und die Vermarktung des Objektes im Rahmen des „Gesundheitstourismus“ eine hervorragende Idee ist, die er weiter tragen wird.

Anschließend zeigte der Kietzer Bürgermeister Jürgen Masch die Bockwindmühle und das Schullandheim, die ebenfalls über Leader-Fördermittel saniert beziehungsweise erweitert werden konnten. Eine weitere Station der Dienstreisenden waren die Havel-Höfe in Garz, die im vergangenen Jahr neben dem Wegebau von Ferchels nach Neuwartensleben gefördert wurden. Auch das Wuster Museum stand auf dem Besichtigungsplan, denn der Kunstspeicher, in dem es sich befindet, war ebenfalls in den Genuss von Fördermitteln gekommen.

Derzeit im Bau befindet sich das Leader-Projekt „Bürgerzentrum Fischbeck“. Die Hülle der beiden aneinander stehenden Gebäude, in dem sich jetzt der Jugendklub und später auch das Rinderzuchtmuseum befinden, wird erneuert.

Grünes Licht für Ausbau der alten Molkerei Wust

Ganz aktuell liegt ein Zuwendungsbescheid für den Ausbau der alten Molkerei in Wust zur touristischen und gewerblichen Nutzung als Töpferei vor. Auch in Wust kann der Eingangsbereich samt Treppe im alten Katte-Gut (Grundschule) modernisiert werden. „Außerdem warten wir auf drei Zuwendungsbescheide für das Rittergut in Waldfrieden, das deutsch-litauische Kulturzentrum in Kamern und den Bootsanleger in der Schollener Lanke“, erklärt Birgit Villbrandt vom Leader-Management.